

## Therapiegruppe Deutsch, Therapeut: Frau Raedsch

### Es irrt der Mensch, solange' er strebt.

Wie ein Pfeil schießt die Antwort in das Herz des Betroffenen und während er sich noch seine Wunden leckt, zerfetzt ein eiskaltes Wort schon dem nächsten Opfer die Brust. Einer nach dem anderen wird erbarmungslos dahingerafft, bis sich ein tapferer Taugenichts aus den Schülerreihen erhebt, um die 25 verzweifelte Seelen durch seinen kläglichen Beitrag vor dem Untergang zu bewahren. Doch sie, der Geist, der stets verneint, kontert mit einem: „Ja, eigentlich richtig, aber in diesem Zusammenhang FALSCH! Von einem Deutsch LK sollte man eigentlich mehr erwarten.“ Nun fängt er schon selbst an zu spüren, wie die Faulheit seinen Körper hinaufkriecht, wie sein Wille verkrustet und nach verlorenem Krieg geht auch der letzte Schüler in ihn krümmenden Schmerzen hilflos unter. (Ähnlichkeiten zu Benn sind rein zufällig...)

So oder so ähnlich dürfte es wohl dem einen oder anderen in Frau Raedschs Unterricht ergangen sein. Das vermeintlich starke Geschlecht wurde zu großen Teilen nicht mit diesen Anforderungen fertig, so dass von ehemals acht wackeren jungen Männern nur noch drei geblieben sind. Leben ist hart und Schule bereitet auf das Leben vor. Sich dieser Tatsache bewusst, gestaltete unsere Lehrerin konsequent ihre Lerneinheiten, und brachte uns zudem Ordnung und Disziplin, Methode und Pünktlichkeit (na ja, zumindest einigen) bei. Doch hört, zwei Seelen wohnen, ach! in ihrer Brust. Denn nachdem ihre Wut und Enttäuschung über die fehlende Motivation schwand, verteilte sie,

mitleidig wie Brechts Shen Te, Kuchen und nette Worte und manchmal, wenn wir genau hinhörten, verstanden wir, dass wir ihr wohl doch am Herzen lagen. In provokanten Diskussionen und kontroversen Unterrichtsbeiträgen brachte sie uns meist mit großem Engagement bei, was die Welt im Innersten zusammenhält und erlaubte auch Einblicke in die Abgründe der menschlichen Seele, zum Beispiel als wir ausführlich den Hexensabbat durcheinander erzählten. Üblicherweise fehlte es nicht an nötiger Kreativität uns Inhalte näher zu bringen, obschon streckenweise eine gewisse Subjekt-Objekt-Problematik das Verstehen nicht leicht, teilweise sogar unmöglich machte. Was wir aus zwei Jahren Deutsch LK mitnehmen können, ist die Erkenntnis, dass der Mensch irrt, solange er strebt und im Rückblick ergibt es nun auch einen Sinn, dass, wie im Berliner Pergamonmuseum erfahren, der „Dornauszieher“ Frau Raedschs Lieblingskulptur ist. Ein junger Mann der sich einen Dorn aus dem Fuß zieht. Aber das ist ein zu weites Feld...



Auf dass Sie zu unserem Kurstreffen in zehn Jahren erscheinen mögen

Ihr Deutsch Leistungskurs

(Peter Weiß und Anja Schmelcher)

Diagnose

Therapierte

Therapie-  
Gruppen LK

Fotos

Therapie-  
Gruppen GK

Verhaltens-  
forschung

Atteste